

Groß ist die Bedeutung der unmittelbaren *Teilnahme der Öffentlichkeit an der Entwicklung der verschiedenen Formen* der agitatorisch-propagandistischen und politischen Massenarbeit unter den Verurteilten. Die Vertreter der Öffentlichkeit helfen hier Redaktionskollegien von Wandzeitungen und Zeitungen der Strafvollzugseinrichtungen mit hohen Auflagen bei der Arbeit, sie helfen bei Wandzeitungsinspektionen in den Strafvollzugseinrichtungen, veröffentlichen selbst in den Zeitungen Artikel und wenden sich über Funk an die Verurteilten, sie halten Vorlesungen und Vorträge, führen individuelle und Gruppengespräche, nehmen an Streitgesprächen und Diskussionen über Filme teil, sind bei Leserversammlungen zugegen, helfen bei der Organisation des künstlerischen Laienschaffens und der Sportarbeit, bei der Vervollständigung der Bibliotheken mit schöngeistiger, politischer, technischer und Fachliteratur sowie bei der Anbringung und Gestaltung der Sichtagitation in den Wohn- und Produktionszonen der Strafvollzugseinrichtungen. Positiven Einfluß auf die Besserung und Umerziehung der Verurteilten üben auch die Zusammenkünfte mit Schriftstellern, Dichtern, Schauspielern, Malern und anderen Mitkämpfern an der ideologischen Front aus.

Eine wesentliche Hilfe erweist die Öffentlichkeit den Strafvollzugseinrichtungen auf dem Gebiet der *Rechtspropaganda*. An der Rechtserziehung der Verurteilten nehmen auf gesellschaftlicher Ebene Mitarbeiter der Gerichte, der Staatsanwaltschaft, Rechtsanwälte und Vertreter anderer juristischer Institutionen, Studenten und Dozenten juristischer Fakultäten und wissenschaftliche Mitarbeiter teil. Die Formen dieser Arbeit sind vielfältig: Erläuterung der sowjetischen Gesetze, Lektionen und Gespräche, Konsultationen, Frage- und Antwortabende zu juristischen Themen sowie die Erweisung erforderlicher juristischer Hilfe den Verurteilten gegenüber. Wenn die Vertreter der Öffentlichkeit an der Rechtserziehung der Verurteilten teilnehmen, *kontrollieren* sie zur gleichen Zeit die *Forderungen*, die die Erzieher an sie stellen, und lassen die Fälle, in denen die festgelegte Ordnung für die Strafvollzugseinrichtungen von den Verurteilten verletzt wurde, nicht außer acht. Somit leistet die Öffentlichkeit auch hier einen bedeutenden Beitrag, indem sie den Verurteilten hilft, sich die Normen des gesellschaftlichen Verhaltens, die Forderungen der Gesetze und Regeln des sozialistischen Gemeinschaftslebens praktisch anzueignen.

Einen großen Beitrag leistet die Öffentlichkeit auch bei der Organisation des *Unterrichts* der Verurteilten auf dem Gebiet der *Allgemeinbildung*. In den allgemeinbildenden Schulen und Klassen der Strafvollzugseinrichtungen arbeiten in der Hauptsache hauptamtliche Lehrer. Doch auch hier gibt es große Möglichkeiten für die gesellschaftliche Initiative. Ein Beispiel hierfür war das Vorhaben